

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 21.01.2010 im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Landrat Dr. Kai Zwicker

Mitglieder:

Ludwig Artmeyer	Bocholt	
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Arno Berning	Raesfeld	
Ralf Bertram	Bocholt	
Werner Bleker	Borken	
Reinhard Böcker	Ahaus	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	
Heidi Buskase	Gronau	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Günther Dirks	Borken	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Heinz-Josef Elpers	Ahaus	
Frank Engbers	Südlohn	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	ab TOP 2, 17:20 Uhr
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gausling	Legden	
Rudolf Geukes	Isselburg	
Ulrich Gühnen	Isselburg	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ulrich Holzer	Bocholt	
Markus Jasper	Heek	
Dirk Kappenhagen	Borken	
Günter Kendzierski	Gronau	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Wolfgang Klein	Ahaus	
Anne König	Borken	
Markus Krafczyk	Bocholt	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	bis TOP 11, 19:20 Uhr
Berthold Langehaneberg	Legden	bis TOP 10, 18:45 Uhr
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Heinrich Lübbering	Vreden	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	

Wolfgang Kurt Mazur	Gronau	
Klaus Meyermann	Bocholt	
Heiko Nordholt	Gronau	
Josef Osterhues	Ahaus	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	ab TOP 2, 17:50 Uhr
Stephanie Pohl	Gescher	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Theo Sanders	Bocholt	
Bernd Schlipfing	Vreden	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Spahn	Ahaus	
Jens Steiner	Heek	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Christel Wegmann	Rhede	
Friedhelm Weikamp	Rhede	
Gertrud Welper	Vreden	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Kreiskämmerer Wilfried Kersting
Sofia Arnold
Ramona Bülsing

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Kai Zwicker eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung händigt Landrat Dr. Kai Zwicker dem stellvertretenden Kreisausschussmitglied Jens Spahn die Ernennungsurkunde zur Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter aus und vereidigt den Ernannten mit folgender Eidesformel:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Landrat Dr. Kai Zwicker stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sodann stellt er Einvernehmen fest, den Tagesordnungspunkt 14 „Resolution zum Bleiberecht für langjährig geduldete Menschen“ von der Tagesordnung für die heutige Sitzung zu nehmen und dafür die Tagesordnung wegen der Unaufschiebbarkeit der Entscheidung nach § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag im öffentlichen Teil um den neuen Punkt 14 „Umbesetzung in Gremien – Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 21.01.2010“ zu erweitern.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

**Punkt 2: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 0342/2009**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Zu den Haushaltsreden von Landrat Dr. Kai Zwicker und Kreiskämmerer Wilfried Kersting wird auf die **Anlage 1** und **Anlage 2** der Niederschrift verwiesen.

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit seinen Anlagen wird an die Fachausschüsse und zur abschließenden Vorberatung an den Kreisausschuss überwiesen.

Punkt 3: Feststellung der Gültigkeit der Landrats- und der Kreistagswahl vom 30.08.2009
Vorlage: 0340/2009

Berichterstatterin: 1. Stv. Landrätin Silke Sommers

Landrat Dr. Kai Zwicker übergibt die Sitzungsleitung an die erste stellvertretende Landrätin Silke Sommers und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss: einstimmig

1. Die **Wahl des Landrats** des Kreises Borken vom 30.08.2009 wird gemäß § 46 b i.V.m. § 40 Abs. 1 Buchstabe d Kommunalwahlgesetz für gültig erklärt.
2. Die **Wahl zur Vertretung des Kreises Borken** vom 30.08.2009 wird gemäß § 40 Abs. 1 Buchstabe d Kommunalwahlgesetz für gültig erklärt.

Punkt 4: Änderung der Hauptsatzung des Kreises Borken
Vorlage: 0347/2009

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Landrat Dr. Kai Zwicker weist auf den im Kreisausschuss geändert gefassten Beschlussvorschlag hin und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Die in der Anlage der Sitzungsvorlage Nr. 0347/2009 aufgeführten Änderungen der Hauptsatzung des Kreises Borken werden unter Berücksichtigung folgender Änderungen beschlossen:

1. In der Erläuterung zu § 8 der Hauptsatzung des Kreises Borken wird die Bezeichnung „§ 6 Abs.1 Satz 2 a.F.“ durch die Bezeichnung „§ 8 Abs.1 Satz 2 a.F.“ ersetzt.
2. § 11 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Die Kreistagsmitglieder erhalten als Ausgleich für Auslagen und Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Mandat eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung sowie ein Sitzungsgeld je Sitzung gem. EntschVO des Innenministeriums. Neben Kreistags-, Kreisausschuss-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen wird ein Sitzungsgeld für Sitzungen von Unterausschüssen und Arbeitskreisen gewährt. Für Vorbesprechungen der Fraktionen zu Kreistags-, Kreisausschuss-, Ausschusssitzungen sowie Sitzungen von Unterausschüssen und Arbeitskreisen, die am gleichen Tag wie diese stattfinden, wird ein Sitzungsgeld nicht gezahlt.“

Punkt 5: Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag und seine Ausschüsse
Vorlage: 0348/2009

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker
 Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Landrat Dr. Kai Zwicker weist auf den im Kreisausschuss geändert gefassten Beschlussvorschlag hin und lässt über diesen abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Die in der Anlage der Sitzungsvorlage Nr. 0348/2009 beigefügten Änderungen der Geschäftsordnung werden unter Berücksichtigung folgender Änderungen beschlossen:

1. Die Ladungsfrist in § 1 Abs. 1 Satz 1 der Geschäftsordnung wird auf 9 Kalendertage verlängert.
2. § 5 letzter Satz der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: „Fraktionen ab 10, ab 20 und ab 30 Mitgliedern dürfen jeweils ein weiteres Mitglied benennen.“
3. § 19 Abs. 2 3. Satz der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: „Vor der Abstimmung kann ein Kreistagsmitglied für und/oder ein Kreistagsmitglied gegen den Antrag sprechen.“
4. In § 28 Abs. 2 Buchstabe d) der Geschäftsordnung werden die Wörter „die Kreistagsgeschäftsstelle und“ gestrichen.

Punkt 6: Wahl der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH
Vorlage: 0345/2009

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Kai Zwicker erklärt, der Beschlussvorschlag werde dahingehend geändert, dass die Wörter „oder einem von ihm vorzuschlagenden und vom Kreistag zu bestellenden Vertreter aus der Verwaltung“ gestrichen werden. Für die Wahl der 8 Mitglieder des Aufsichtsrats der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH liege ein einheitlicher Wahlvorschlag nicht vor, da lt. der Anlage zur Sitzungsvorlage von den Fraktionen insgesamt 9 Personen vorgeschlagen wurden.

Die Besetzung des Aufsichtsrates erfolge nun nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren.

Beim anschließenden Wahlgang entfallen bei 60 anwesenden Kreistagsabgeordneten und dem Landrat auf die Wahlvorschläge der Fraktionen für die Wahl der Mitglieder folgende Stimmzahlen und Sitze:

	Stimmzahlen:	Sitze:
Liste CDU/FDP-Fraktionen:	36	5
Liste SPD-Fraktion:	13	1
Liste UWG-Fraktion:	6	1
Liste Fraktion B90/DIE GRÜNEN:	6	1

Beschluss:

Neben dem Landrat werden folgende weitere Vertreter in den Aufsichtsrat der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH entsandt:

1. Schulte, Markus, Gronau
2. Jasper, Markus, Heek
3. Hund, Hans, Bocholt
4. Holtwisch, Karl-Heinz, Gronau
5. Busen, Karlheinz, Gronau
6. Fischer, Hans-Georg, Ahaus
7. Kisfeld, Johannes, Stadtlohn
8. Eisele, Dietmar, Ahaus

**Punkt 7: Landtagswahl 2010; Bildung der Kreiswahlausschüsse für die Wahlkreise 77 und 78 (Borken I und Borken II) sowie für den Wahlkreis 79 (Coesfeld I - Borken III)
Vorlage: 0343/2009**

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Beschluss: einstimmig

Als Beisitzer/innen im Kreiswahlausschuss für die Landtagswahl 2010 werden gewählt:

a) für die Wahlkreise 77 und 78 (Borken I und Borken II)

Beisitzer/in	(persönliche/r) Stellvertreter/in
1. Ballenthin, Eckart	1. Klöpffer, Hendrik
2. Lensing, Paul	2. Dirks, Günther
3. König, Anne	3. Maus, Johannes
4. Nordholt, Heiko	4. Seidensticker-Beining, Barbara
5. Steiner, Jens	5. Welper, Gertrud
6. von Borczyskowski, Jörg	6. Krafczyk, Markus

b) für den Wahlkreis 79 (Coesfeld I - Borken III)

Beisitzer/in	(persönliche/r) Stellvertreter/in
1. Ballenthin, Eckart	1. Klöpffer, Hendrik
2. Lensing, Paul	2. Maus, Johannes
3. Dirks, Günther	3. Kipp, Josef

Punkt 8: Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken
Vorlage: 0289/2009

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt die vorliegende Satzung für das Jugendamt des Kreises Borken.

**Punkt 9: Pilotprojekt Weiterentwicklung von Förderschulen zu Kompetenzzentren
sonderpädagogischer Förderung im Land Nordrhein-Westfalen**
Vorlage: 0321/2009

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Auf die mündliche Anfrage von Frau Schulte aus der Kreisausschusssitzung am 14.01.2010 antwortet Landrat Dr. Kai Zwicker, zum Aufbau der pädagogischen Prävention erhalte jedes Kompetenzzentrum eine 0,5 Stelle zusätzlich, die vom Land bezahlt werde. Zurzeit erhalte der Kreis Borken lediglich für die Johannesschule Stadtlohn als bereits genehmigtes Kompetenzzentrum diese Förderung. Nach Genehmigung der nunmehr fünf beantragten Kompetenzzentren werde eine entsprechende Förderung ebenfalls durch das Land erfolgen.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp erklärt, das Pilotprojekt werde von ihrer Fraktion nicht unterstützt, da hierdurch die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen nicht umgesetzt und eine Beibehaltung der Förderschulen erreicht werde.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., betont, eine Abschaffung aller Förderschulen sei nicht zu erreichen. Einige Kinder würden den Förderbedarf weiter benötigen. Sofern Eltern den Besuch ihrer behinderten Kinder an einer Regelschule wünschten, müsse dies auch ermöglicht werden. Vor der Weiterentwicklung der Förderschulen zu Kompetenzzentren sei es notwendig, dass die Landesregierung die Klassengröße verkleinere und mehr Lehrer zur Verfügung stelle. Das Pilotprojekt sei aber ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der UN-Konvention.

Kreistagsabgeordneter Geukes betont, die Lehrer müssten besonders hinsichtlich des Fortbildungsbedarfes Unterstützung erhalten.

Landrat Dr. Kai Zwicker teilt mit, die Weiterentwicklung der Förderschulen zu Kompetenzzentren sei ein wichtiger Schritt, bei dem alle Beteiligten mit eingebunden werden müssten.

Kreistagsabgeordneter Tönnies berichtet, vor 25 Jahren seien die Förderschulen erheblich ausgebaut worden. Jetzt werde ein anderer Weg eingeschlagen. Ein langer Atem sei hierfür wichtig. Dies sei nur der erste Schritt in die richtige Richtung.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn bittet Landrat Dr. Kai Zwicker, Fragen über die finanziellen Auswirkungen im Ausschuss für Bildung und Schule zu klären.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski betont, das jetzige Minimalziel sei zwar nicht ausreichend, aber wichtig und finde die Unterstützung seiner Fraktion.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp stellt Landrat Dr. Kai Zwicker klar, es bestehe die Absicht, das Konzept nach Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW noch zu modifizieren. Das Ergebnis werde den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Schule zur Verfügung gestellt.

Kreistagsabgeordneter Eisele verdeutlicht, die Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN lehne den Beschlussvorschlag ab, da das Projekt eben nicht die Ziele der UN-Behindertenrechts-

Punkt 11: Stammkapitalaufstockung der Flugplatz Wenningfeld GmbH
Vorlage: 0002/2010

Berichterstatter: Landrat Dr. Kai Zwicker

Landrat Dr. Kai Zwicker führt aus, eine konsequente Entflechtung beider Gesellschaften sei für eine erfolgreiche Aufstellung des Flugplatzes notwendig und auch die Voraussetzung für das Interesse von möglichen Investoren. Ohne die finanzielle Unterstützung drohe der Flugplatzbetriebsgesellschaft die Insolvenz. Auch wenn weiterhin von Verlusten auszugehen sei, handele es sich um die logische und richtige Konsequenz aus den vorangegangenen Kreistagsbeschlüssen. Heute seien weitere Gespräche mit den Städten Vreden und Stadtlohn geführt worden. Es zeichne sich ab, dass die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung eines Sondergebiets am Flugplatzgelände geschaffen werden würden.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., erklärt, ihre Fraktion habe sich von Beginn an gegen die Startbahnverlängerung als vermeintlich notwendige Infrastrukturmaßnahme ausgesprochen. Ein Interesse von Privaten fehle bis heute. Die Mittel von 100.000 EUR, die nun investiert werden sollen, seien als Zuschuss z.B. für eine Kampagne gegen missbräuchlichen Alkoholkonsum sinnvoller angelegt. Der Kreis Borken müsse nicht Betreiber und Besitzer eines Flugplatzes sein. Die hieraus resultierenden Folgen müssten die Befürworter jetzt auch alleine tragen.

Kreistagsabgeordneter Steiner kritisiert, solange das Interesse privater Investoren und damit Perspektiven nicht aufgezeigt werden könnten, könne von der Opposition keine Meinungsänderung erwartet werden. Im Hinblick auf die umliegenden Flugplätze Weeze, Münster, Dortmund und künftig womöglich Twente, die ihr Augenmerk ebenfalls auf die Taxiflugunternehmen richten würden, herrsche eine zu große Konkurrenz. Die dargelegte Dramatik im Hinblick auf eine abzuwendende Insolvenz der FBG sei zudem unangebracht.

Kreistagsabgeordneter von Borcyskowski teilt mit, die Position seiner Fraktion sei unverändert ablehnend. Die Entscheidung, Geld zuzuschießen, sei falsch. Auch er sehe überdies keinen Investitionsdruck. Finanzbedarf gebe es in der jetzigen Haushaltslage ganz woanders.

Kreistagsabgeordneter Lensing erläutert, die Mittel seien richtig angelegt. Aufgrund von Rechtsänderungen habe es seinerzeit nur zwei Optionen gegeben: entweder einen reinen Flugplatz für Sportflieger oder die Investition in notwendige Infrastrukturmaßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Bestimmungen. 1994 sei die FBG gegründet worden. Die Privaten seien mit der Realisierung eines neuen Vertriebs- und Vermarktungskonzepts überfordert gewesen. Deshalb sei der Kreis Borken eingestiegen. Nun gelte es eine attraktive und klare Ausgangslage zu schaffen. Das hierzu jetzt vorliegende Konzept überzeuge. Auch für die kommenden Schritte sei er zuversichtlich. Sein Dank gelte der Geschäftsführerin, Frau Dr. Elisabeth Schwenzow, und dem Leiter des Betriebes für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen, Herrn Peter Sonntag.

Kreistagsabgeordneter Schöning legt dar, ein jetziger Beschluss entsprechend der Sitzungsvorlage sei richtig und werde von seiner Fraktion unterstützt. Die FBG befinde sich wirtschaftlich in einer sehr angespannten Situation. Die Fraktionen, die ein Scheitern der FBG ebenfalls nicht zulassen wollen, seien daher in ihrer ablehnenden Haltung inkonsequent.

Kreistagsabgeordneter Spahn betont die große Bedeutung des Flugplatzes für die Zukunft der Region. Die Investition in den Taxiflugverkehr sei für den Kreis Borken ebenso bedeutend wie einst der Bau der Autobahn 31.

Kreistagsabgeordneter Busen stellt einen Antrag nach § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Borken auf Schluss der Rednerliste.

Landrat Dr. Kai Zwicker lässt hierüber abstimmen und stellt bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich Zustimmung fest.

Kreistagsabgeordneter Artmeyer weist auf die Ziele des Klimaschutzes, die gegenüber dem Betrieb des Flugplatzes konträr seien, hin.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski hält den Vergleich zwischen dem Bau der A31, dem er auch zugestimmt hätte, und dem Flugplatz Stadtlohn Vreden für unzutreffend, da hier jede Perspektive fehle.

Landrat Dr. Kai Zwicker lässt dann über die Sitzungsvorlage abstimmen.

Beschluss: 35 Ja-Stimmen
23 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Der Kreistag stimmt der Stammkapitalaufstockung bei der Flugplatz Wenningfeld GmbH (FWG) um den Kreisanteil von 104.921,45 € zum Erwerb von Anlagegütern von der Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH (FBG) sowie zur Sanierung der vorhandenen Trafostation zu. Die Vertreter des Kreises im Aufsichtsrat sowie in der Gesellschafterversammlung werden ermächtigt, vorbehaltlich des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Münster die entsprechenden Beschlüsse zur Umsetzung der Stammkapitalaufstockung zu fassen. Der Kreistag stimmt der Übernahme des erhöhten Stammkapitalanteils auf dann 348.273 € zu.

Punkt 12: Zwischenbericht zur Umsetzung des Breitbandkonzepts
Vorlage: 0349/2009

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Der Kreistag nimmt den Zwischenbericht zur Umsetzung des Breitbandkonzepts zur Kenntnis.

Punkt 13: Demographiekonzept Kreis Borken
Vorlage: 0297/2009

Berichterstatter: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Landrat Dr. Kai Zwicker schlägt angesichts der Diskussion in der vergangenen Sitzung des Kreisausschusses vor, den ersten Satz des Beschlussvorschlags in eine Kenntnisnahme umzuformulieren. Er stellt klar, dass dies keine Wertung hinsichtlich der zweifellos guten Arbeit von Frau Gausling sei. Im Vordergrund stehe der Einfluss des Konzepts im Rahmen der künftigen Kreisentwicklungsplanung.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., hält das Konzept ebenfalls für gut. Es sofort zu beschließen, ohne dass Änderungen möglich seien, sei dem Kreistag aber nicht zumutbar. Schließlich habe sich auch die Verwaltung zu Recht ein Jahr für die Erarbeitung Zeit genommen. Sie beantrage daher, die Entscheidung des Kreistags auf die nächste Sitzung am 18.03.2010 zu vertagen und das Konzept vorher in den Fachausschüssen zu beraten.

Kreistagsabgeordneter Eisele erklärt, eine Verabschiedung im März sei – auch wegen der anstehenden arbeitsaufwendigen Haushaltsberatungen – immer noch zu früh. Er wünsche sich, dass überhaupt kein Zeitrahmen vorgegeben werde.

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski teilt mit, seine Fraktion könne einer Kenntnisnahme, wie vom Landrat vorgeschlagen, heute zustimmen. Das Konzept unterliege seiner Art nach einem ständigen Wandel und werde die künftige Arbeit in den Fachausschüssen begleiten.

Kreistagsabgeordnete Welper sagt, auch ihre Fraktion könne sich mit dem umformulierten Beschlussvorschlag zufrieden geben.

Kreistagsabgeordneter Tönnies betont, eine Weiterentwicklung bleibe den Fachausschüssen unbenommen. Er warne davor, das Konzept zu zerreden.

Kreistagsabgeordneter Dirks stimmt seinem Vorredner zu.

Kreistagsabgeordnete Schulte, U., zieht ihren Antrag daraufhin zurück.

Landrat Dr. Kai Zwicker lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag nimmt das Demographiekonzept Kreis Borken zur Kenntnis. Das Konzept fließt in die künftige Kreisentwicklungsplanung ein.

**Punkt 14: Antrag auf Umbesetzung in Gremien
Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 21.01.2010
Vorlage: 0008/2010**

Berichterstatte: Fraktionsgeschäftsführer Jens Steiner

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt die folgenden Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien des Kreises:

- I. Rechnungsprüfungsausschuss:
Statt des bisherigen ord. Mitglieds Dietmar Eisele neu: Jens Steiner
Statt des bisherigen stv. Mitglieds Gertrud Welper neu: Dietmar Eisele
- II. Ausschuss für Sicherheit und Ordnung:
Neu als 2. Stv. Mitglied: Torsten Gabler, Raesfeld
- III. Ausschuss für Bildung und Schule:
Statt des bisherigen stv. Mitglieds Sandra Lentfort neu: Martin Rath
- IV. Ausschuss für Kultur und Sport:
Statt des bisherigen ord. Mitglieds Maja Saatkamp neu: Harry Thiem
Statt des bisherigen stv. Mitglieds Gertrud Welper neu: Robert Brandt
- V. Berufsbildungsstätte Westmünsterland – Gesellschafterversammlung
Statt des bisherigen ord. Mitglieds Gertrud Welper neu: Sandra Lentfort

Punkt 15: Mitteilungen der Verwaltung

Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen

Landrat Dr. Kai Zwicker teilt mit, die Abfallgebühren 2010 seien gegenüber dem Vorjahr unverändert. Deshalb sei hierzu keine Sitzungsvorlage vorgelegt worden.

Punkt 16: Anfragen

**Punkt 16.1: Sachstandsbericht zum Bau eines Radweges an der K 33
hier: Lückenschluss zwischen Legden und dem Kreisel Gescher/ Stadt-
lohn-Bürren
Anfrage der UWG-Fraktion vom 13.01.2010
Vorlage: 0005/2010**

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzender Jörg von Borczyskowski

Kreistagsabgeordneter von Borczyskowski bedankt sich für die Antwort (siehe **Anlage 3**).

Punkt 16.2: Übungsschießanlage in Barle

Kreistagsabgeordnete Tanjsek beantragt, den Bürgerantrag, der auf einen Stopp der von der Kreisjägerschaft geplanten Übungsschießanlage in Nähe des Ferienhofes Eilers in Barle ziele, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt zu setzen.

Landrat Dr. Kai Zwicker erklärt, die Errichtung einer Übungsschießanlage sei bislang nicht beantragt worden. Er schläge vor, die Thematik im Ausschuss für Umwelt zu beraten, wenn ein solcher Antrag eingereicht werde.

Kreistagsabgeordnete Tanjsek ist damit einverstanden.

Ende des öffentlichen Teils